

Kurzbericht erstes Halbjahr 2011 aus den Fachbereichen der Beratungsstelle

(Vergleichszahlen aus dem ersten Halbjahr 2010 stehen in Klammern)

In das erste Halbjahr 2011 startete wieder ein komplettes Fachkräfteteam in der Beratungsstelle, jedoch nur bis Mitte Juni, da eine Mitarbeiterin ein Kind erwartet. Eine Elternzeitvertretung wird ab August ihre Tätigkeit aufnehmen. Mit den Zuwendungsbescheiden der Landeshauptstadt Dresden und dem Freistaat Sachsen ist erfreulicherweise die Finanzierung der Beratungsstelle für dieses Jahr gesichert. Im ersten Halbjahr konnten zudem, neben der Festbetragsfinanzierung über die Landesdirektion Dresden, auch Projektmittel beantragt und abgefordert werden.

Prävention

Bei den sexualpädagogischen Veranstaltungen mit Jugendlichen bleiben die Anfragen relativ konstant. Auffällig ist hier, dass zunehmend stationäre Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe Veranstaltungen anfragen. Aber auch die sexualpädagogische Begleitung von Schulklassen über einen Zeitraum von drei Jahren wird deutlich mehr angefragt. Insgesamt wurden 35 (41) Veranstaltungen durchgeführt, an denen 475 (487) Jugendliche teilnahmen. Das Durchschnittsalter der Jugendlichen betrug 15 (15,5) Jahre. Insgesamt wurden 142 (155) reine Veranstaltungsstunden aufgewendet.

Neu in diesem Jahr waren sexualpädagogische Veranstaltungen für Erwachsene. Bei den TeilnehmerInnen handelte es sich um Frauen und Männer, die sich in einer Bildungsmaßnahme bzw. in einer psychiatrischen Einrichtung befanden.

MultiplikatorInnen

Auch bei den Veranstaltungen für MultiplikatorInnen bleiben die Anfragen konstant. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 18 (21) Veranstaltungen mit insgesamt 380 (447) TeilnehmerInnen durchgeführt. Hauptzielgruppen bleiben auch im Berichtszeitraum medizinisches Personal und PädagogInnen. Mit 52 (86) Stunden reiner Veranstaltungszeit waren die einzelnen Angebote in ihrer Dauer kürzer als im Vergleich zum Vorjahr.

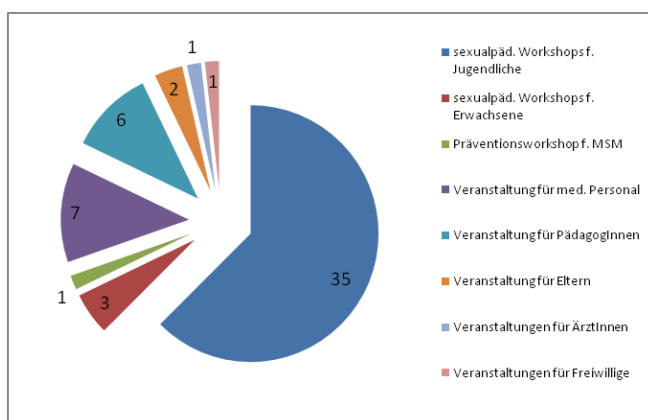


Abbildung 1: Anzahl der Veranstaltungen nach Zielgruppe

Begleitung

Die Anzahl der Frauen und Männer, die Begleitung im ersten Halbjahr in Anspruch genommen haben, hat sich leicht erhöht. Auffällig war, dass insgesamt fünf Frauen und zwei Männer die Beratungsstelle aufgesucht haben, deren Testergebnis im Rahmen eines Diagnoseverfahrens im Krankenhaus ermittelt wurde. Inwieweit eine längere Begleitungsphase von diesen Menschen in Anspruch genommen wird, bleibt abzuwarten. Insgesamt befinden sich zum Berichtszeitraum 25 (20) Menschen in Begleitung der Beratungsstelle.

Die Problemlagen der Frauen und Männer sind im Vergleich zum Vorjahr ähnlich. An erster Stelle steht der persönliche Umgang mit der HIV-Infektion, gefolgt von partnerschaftlichen Problemen und finanziellen Schwierigkeiten sowie ausländerrechtlichen Fragestellungen.

Insgesamt wurden 231 (357) Stunden, inklusive Vor- und Nachbereitungszeiten für die Begleitung von Menschen mit HIV/Aids aufgewendet.

Beratung

Im ersten Halbjahr ist in allen Beratungsarten eine leicht rückläufige Tendenz zu verzeichnen. Eine Erklärung hierfür liefert die Beteiligung an den bundesweit strukturierten Beratungspools der Deutschen Aidshilfe. Die Aids-Hilfe Dresden berät kontinuierlich per Mail und per Telefon im deutschsprachigen Raum sowie für Menschen deutscher Herkunft, die sich im Ausland aufhalten. Dies führt zu einer besseren Auslastung von Beratungszeiten innerhalb der Beratungsstelle. Im Umkehrschluss nutzen Ratsuchende, auch aus der Landesdirektion Dresden, diese bundesweiten Möglichkeiten intensiv.

Insgesamt beantwortete die Aids-Hilfe Dresden 287 (329) Beratungsanfragen. Die folgenden Abbildungen geben einen kurzen Überblick.

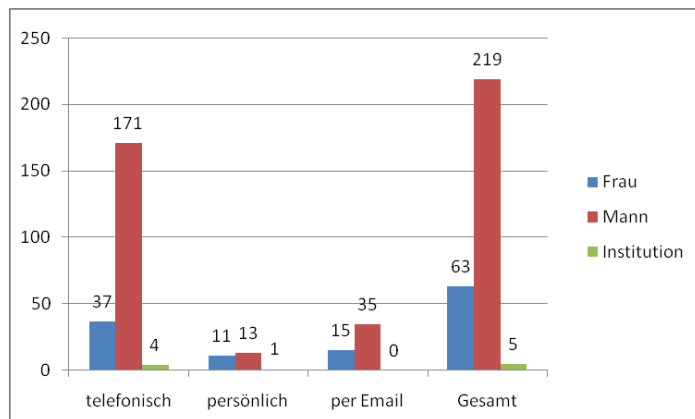


Abbildung 2 Verteilung Beratungsart und Geschlecht

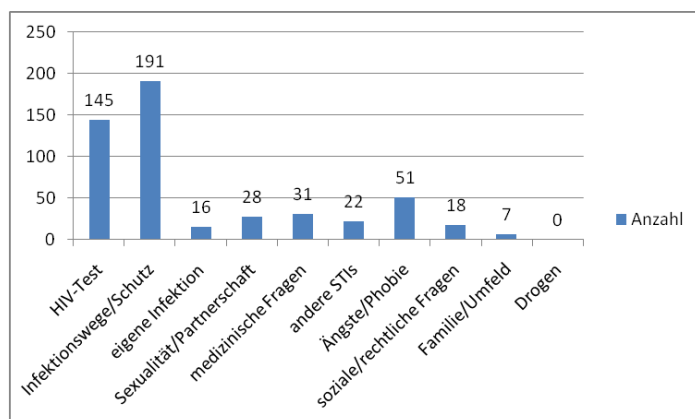


Abbildung 3 Verteilung Beratungsthema und Häufigkeit

Öffentlichkeitsarbeit

Zugriffszahlen www.aidshilfe-dresden.de
 Zugriffszahlen www.pflege-deinen-schwanz.de

- 9.500 Besucher pro Monat
 - 12.400 Besucher pro Monat

Veröffentlichungen in Printmedien

- Programmheft 33. Deutscher Evangelischer Kirchentag (EKT)
 - Dresdner Stadtteilzeitung
 - Postkarte Homosexuelle und Kirche zum 33. EKT
 - Sächsische Zeitung
 - Dresdner Neueste Nachrichten

Eigene Veröffentlichungen

- m.ahd (April 2011)
 - Postkarte CSD (Juni 2011)
 - Aufkleber, Kugelschreiber und Feuerzeuge Aids-Hilfe Dresden e.V.

Freiwilligenarbeit

Das Team der Ehrenamtlichen bestritt im ersten Halbjahr zwei große Veranstaltungen. Zum einen wurde der Kirchentag mit vier Präventionsveranstaltungen bereichert. Zum anderen fuhr das Team nach Görlitz, um beim grenzübergreifenden Campusfest die Studenten in spielerischer Form auf das Thema aufmerksam zu machen. Erfreulicherweise können wir feststellen, dass das Freiwilligenteam anzahlmäßig wächst. Derzeit engagieren sich kontinuierlich 15 Personen. Es ist für die anstehenden Aufgaben des zweiten Halbjahres gut aufgestellt.

Selbsthilfegruppe

Die Selbsthilfegruppe hat für 2011 Mittel im Rahmen § 20 der GKV beantragt und eine Zusage für einen Teil der beantragten Summe bekommen. Die Mittel sollen hauptsächlich für Weiterbildung, Vernetzung und die geplanten Treffen eingesetzt werden.

... und sonst

... organisierte die Aids-Hilfe Dresden gemeinsam mit den Aids-Hilfen aus Chemnitz, Leipzig und Zwickau die Teilnahme beim 33. Evangelischen Kirchentag.
 ... war die Aids-Hilfe auf der Fanmeile der Frauenfußball WM präsent.
 ... fuhr ein Truck der Aids-Hilfe gemeinsam mit dem Projekt IWWIT der Deutschen Aids-Hilfe beim CSD-Umzug
 ... ist seit März ein Praktikant in der Beratungsstelle beschäftigt
 ... ist die Aids-Hilfe seit April bei facebook.com vertreten
 ... fanden drei Treffen zur Qualitätssicherung in den sächsischen Aids-Hilfen statt